

Wir modernisieren. **Deu Norden!** Parkett • Laminat • Vinyl • Massivholzdielen **hagebau hagen** Holz- und Gartenfachmarkt **Mr. GARDENER**

Hagen GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 28 • 26506 Norden • Tel (0 49 31) 9448 - 44 • Fax (0 49 31) 9448 - 33 • info@hagen-norden.de • www.hagen-norden.de




Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Präventionsarbeit in Norden (vorn, v. l.): Dr. Thomas Drüke, Dr. Martin Stötzel (Vorsitzender), Eta Willers und Dieter Stellmacher sowie (hinten, v. l.): Wolfgang Grätz, Magret Martens, Dörthe Cassiens, Jörg Tapper, Sebastian Räth und Matthias Lange.

FOTOS: BRENECKE



Der Shantychor Norddeich hält die Arbeit des Präventionsfördervereins für wichtig und spendet aus diesem Grund 1100 Euro. Unser Foto zeigt (von links): Dr. Thomas Drüke, Dr. Martin Stötzel und Eta Willers (Förderverein) mit den Shantychor-Vertretern (von links): Karl-Heinz Lange (Chorleiter), Johann Friedrichs (zweiter Vorsitzender) und Erich Backer (Vorsitzender).

# Sicherheit und Gesundheit stehen im Mittelpunkt

**GESELLSCHAFT** Verein zur Förderung der Präventionsarbeit in Norden gegründet – Erstes Projekt ist Aktion mit Suchtmobil

Shantychor Norddeich gehört zu den ersten Spendern.

**NORDEN** – Ein sicheres Norden für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Küstenstadt: Das ist nur eines der Ziele, die sich der neu gegründete „Verein zur Förderung der Präventionsarbeit in Norden e. V.“ auf seine Fahnen geschrieben hat. Daneben wollen die Mitglieder unter anderem – im Rahmen von Aktionen und Projekten – die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen fördern sowie gesundheitsbildende und suchtbekämpfende Maßnahmen unterstützen. Geplant sind zum Beispiel Vorträge, Sportprojekte, Selbstverteidigungskurse für Mädchen, Frauen und Senioren, Projektwochen an Schulen und Kindergärten, die Förderung der Medienkompetenz, Benimmkurse, Projekte gegen häusliche Gewalt und vieles mehr.

**Flyer**

Erste Aktivitäten sind bereits in Vorbereitung, wie der Vorsit-

**ZWECK, ZIELE, NEUE MITGLIEDER UND SPENDEN**

Zweck und Ziele des Vereins sind unter anderem die Förderung:

- des öffentlichen Gesundheitswesens,
- der Jugend- und Altenhilfe,
- der Erziehung und Berufsbildung,
- der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Kriegsopfer und -hinterbliebene
- der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,

- des Schutzes von Ehe und Familie,
- der Kriminalprävention,
- des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger oder mildtätiger Zwecke.

Um all dies verwirklichen zu können, will der Verein entsprechende Fördermittel einwerben – über Dritte oder durch eigene Projekte und Aktionen. Unterstützt werden dabei nur gemeinnützige Organisationen, insbesondere aber Aktivitäten des Präventionsrates.

Der Verein zur Förderung der Präventionsarbeit in Norden sucht weitere Mitstreiter. Wer Mitglied werden möchte, kann sich an den Vorsitzenden Dr. Martin Stötzel (Telefon 04931/ 179-179) wenden. Zudem freut sich der Verein über weitere Geldspenden. Wer die Arbeit also finanziell unterstützen möchte, kann einen Betrag auf das Konto IBAN: DE02 2835 0000 0145 5423 20 bei der Sparkasse Aurich-Norden überweisen.

zende Dr. Martin Stötzel verrät. So wird derzeit ein Flyer für den gemeinnützigen Verein entwickelt, der an mehreren Stellen in Norden-Norddeich ausgelegt werden soll. Dieser gilt gleichzeitig als Beitrittserklärung, denn der Vorstand hofft, dass sich weitere Mitstreiter für

die gute Sache finden werden. **Suchtmobil**

Das erste größere Projekt, mit dem sich der Verein in der Öffentlichkeit präsentieren will, ist eine Veranstaltung mit dem sogenannten Suchtmobil aus Hannover, das im Sep-

tember nach Norden kommen wird. Der Verein „Suchtmobil“ steht für mobile Suchtprävention, die der ehemalige Drogenabhängige und Ex-Rugby-Bundesligaspieler Wolfgang Kiehl seit Jahren sehr erfolgreich betreibt. Mit achtjähriger Erfahrung als therapeutischer

Mitarbeiter einer Drogenlangzeittherapie-Einrichtung und eines Studiums der Sozialpädagogik ist dieser mittlerweile clean. Er fährt mit seinem Suchtmobil durchs Land und berichtet in Schulen, Universitäten, Firmen und anderen Einrichtungen über seine Lebensgeschichte – von den Anfängen mit den ersten Drogen bis hin zum Ende seiner Therapie.

Auf Betreiben des Präventionsfördervereins wird er am 19. September in Norden auftreten, um Schülern der neunten und zehnten Klassen von sich und seinen Erfahrungen zu erzählen. Die Schulen sollen nun angesprochen und dazu eingeladen werden.

**Spenden**

Der Verein ist auf Förderer und Spenden angewiesen. Eine erste Finanzspritze gab es jetzt bereits vom Shantychor Norddeich, der dem Vorstand 1100 Euro übergeben hat. Der Betrag ist beim Norddeicher Shanty-Festival (Oktober 2017) zusammengekommen. Dem Chor liege es am Herzen, suchtabhängigen Jugendlichen

zum Wiedereinstieg ins Leben zu verhelfen, betonte der Vorsitzende Erich Backer.

Hauptpartner des neuen Fördervereins ist der Präventionsrat der Stadt Norden. Er sieht sich aber auch als Partner in den Bereichen Kindergarten, Schule, Berufswelt und Senioren.

**VORSTAND**

Der Vorstand des Präventionsfördervereins setzt sich aus folgenden Personen zusammen: **DR. MARTIN STÖTZEL** (Vorsitzender), **ETA WILLERS** (stellvertretende Vorsitzende), **DR. THOMAS DRÜKE** (stellvertretender Vorsitzender), **DÖRTHE CASSIENS** (Kassenwartin) und **MAGRET MARTENS** (Schriftführerin). Beisitzer sind: **WOLFGANG GRÄTZ**, **MATTHIAS LANGE**, **SEBASTIAN RÄTH**, **DIETER STELLMACHER** und **JÖRG TAPPER**.

# Monika Wagenaar führt den Westgaster Mühlenverein

**NEUWAHLEN** Vorstand muss sich neu aufstellen – Nächstes Projekt: Döschgen un Müllern im September

**NORDEN** – Monika Wagenaar ist neue Vorsitzende des Westgaster Mühlenvereins in Norden. Sie ist jetzt während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig gewählt worden. Ihre Stellvertreter sind (gleichberechtigt) Wolfgang Gröger und Klaus Stölker.

Die Mitglieder zeigten sich erleichtert, dass sich wieder jemand gefunden hat, Verantwortung zu übernehmen, denn nach dem Austritt der Vorstandsmitglieder Bernfried Schmidt (stellvertretender Vorsitzender) aus beruflichen Gründen und der Beisitzerinnen Elsbeth Krämer und Elke Schmidt während der letzten Mitgliederversammlung Ende März hatte der Verein das Problem, diese Stellen wieder neu zu besetzen.

Nachdem auch der bisherige Vorsitzende Anton Geiken sein Amt, ebenfalls aus beruflichen Gründen, ab Ende Mai nicht mehr habe weiterführen können, sei im Verein eine ziemliche Ratlosigkeit entstanden, berichtet Wolfgang Gröger. Es habe viele Überlegungen gegeben. Die Handlungsfähigkeit des gesunden Vereins mit sei-



Der fast komplette neue Vorstand des Westgaster Mühlenvereins (v. l.): Gerhard Campen, Jannette Geiken, Monika Wagenaar, Wolfgang Gröger, Klaus Stölker und Klaus Dittmar. Anna Brede gehört auch dazu (sie ist nicht auf dem Bild).

nen über 170 Mitgliedern sollte auf jeden Fall aufrechterhalten bleiben. Aber ein Nachfolger für den ersten Vorsitzenden sei nicht in Sicht gewesen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung habe nun die Lösung über den Fortbestand des Vereins bringen sollen.

Diese sehr gut besuchte Veranstaltung fand nunmehr Ende Mai im Vereinsraum „Korn-

boden“ der Westgaster Mühle statt. Einziger Tagesordnungspunkt: Wahl des ersten Vorsitzenden und des übrigen Vorstandes. Geiken begrüßte die anwesenden Mitglieder und bat um Verständnis für seine Rücktrittsgründe. Wolfgang Gröger, als bisheriger stellvertretender Vorsitzender, gab zu, dass er und viele Mitglieder von der Amtsniederlegung Geikens doch

sehr bestürzt gewesen seien, da dieser den Verein 25 Jahre lang mit Erfolg und vollem Einsatz geführt habe. Dennoch könne man seine Entscheidung nachvollziehen, sagte Gröger und dankte Anton Geiken für sein Engagement. Eine feierliche Verabschiedung soll in einem besonderen Rahmen folgen.

Aufgrund der unermüdlichen Bemühungen bis wenige Stunden vor der Mitgliederversammlung gelang es dem Restvorstand doch noch, positiv in die Versammlung einzusteigen. Anton Geiken übernahm die Wahlleitung. Wolfgang Gröger schlug für den Posten der ersten Vorsitzenden Monika Wagenaar vor, da keine Vorschläge aus der Versammlung hervorgingen. Die Wahl erfolgte einstimmig, und Wagenaar nahm die Wahl – zur Erleichterung aller Anwesenden – an. Monika Wagenaar ist ausgebildete Hobbyzüchterin, seit einem Jahr Mitglied im Verein und schon sehr in die Führungsarbeiten eingebunden.

Auch die Wahlen der übrigen Vorstandsposten erfolgten einstimmig: Gleichberechtigte

stellvertretende Vorsitzende sind Wolfgang Gröger (seit 20 Jahren im Vorstand) und Klaus Stölker (seit drei Jahren volles Mitglied in der Arbeitsgruppe und im Bereich der Mühlenführungen). Kassenwartin ist erneut Jannette Geiken, Schriftführerin und neu im Vorstand ist Anna Brede. Beisitzer sind Gerhard Campen (Eigentümer der Westgaster Mühle) und Klaus Dittmar (bisher Arbeitsgruppe und Mühlenführungen).

Nach diesem sehr positiv verlaufenen Abend bedankte sich die neue Vorsitzende für das ihr erwiesene Vertrauen. Sie schloss die Versammlung mit dem Hinweis, dass sich der neu gewählte Vorstand schon recht schnell zusammensetzen werde, da die nächsten Termine wie Mühlenführungen (jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr), die Sommerfahrt und die Traditionsveranstaltung „Döschgen un Müllern“ am 1. September anstünden. Positiv sei zudem das gute Miteinander mit dem Leinertstift zu bewerten, das seit Ende Mai die Teestube und den Hoffladen der Westgaster Mühle gepachtet hat.

# Seniorin löst im Schlaf Einsatz zur Rettung aus

**NORDEN** – Eine Seniorin hat in der Nacht zu Donnerstag in Norden einen Großeinsatz von Rettungskräften ausgelöst und sich damit selbst einen Riesenschrecken beschert. Gegen 1 Uhr hatte die über 90-jährige im Schlaf unbemerkt ihren Hausnotruf gedrückt. Die Notruf-Zentrale ihres Pflegedienstes versuchte darauf, Kontakt zu ihr aufzunehmen, was jedoch misslang. Eine Pflegerin fuhr dann los, um nach dem Rechten zu sehen. Sie konnte zwar die Haustür aufschließen, jedoch hatte ihre Patientin eine Flurtür abgeschlossen. Auf Klingeln, Klopfen und Rufe antwortete die alte Dame nicht. Da nun von einem Notfall ausgegangen werden musste, rückten Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei aus. Während die Wehrleute die Flurtür öffneten, schoben zwei Polizisten die Außenjalousie des Schlafzimmers hoch. Durch den dadurch verursachten Lärm wurde die Seniorin wach und öffnete die ebenfalls verschlossene Schlafzimmertür. Sie war wohlafel und hatte fest geschlafen. Alle Einsatzkräfte konnten darauf wieder abrücken.